



Kundgebung auf dem Wilhelmplatz, November 1918

Der Kieler Arbeiter- und Matrosenaufstand 1918, die Novemberrevolution und die SPD

2018 jährt sich zum 100. Mal der Beginn der Novemberrevolution. Der Aufstand der Matrosen und Arbeiter in Kiel, der am 2. November begann, erfasste mit unfassbarer Geschwindigkeit das gesamte Deutsche Reich und hatte nicht nur die Abdankung des Kaisers und das Ende des 1. Weltkrieges am 9. November zur Folge, sondern brachte auch das erste demokratische Staatswesen auf deutschem Boden hervor.

Männer und Frauen aus der Kieler SPD waren an diesen Ereignissen maßgeblich beteiligt. Die Bedeutung der Novemberrevolution wurde bis in die 1970er Jahre (nicht nur) in Kiel verkannt, die Ereignisse auf blutiges Chaos am Ende des Kaiserreiches reduziert, die Beteiligten als "Meuterer" verachtet.

Seitdem hat - besonders in den letzten 10 Jahren - ein Umdenken begonnen: Bei allen gewaltsamen Begleitumständen setzte die Novemberrevolution einer undemokratischen Staatsform ein Ende, in der wenige Reiche und Mächtige über ein Volk von Armen und politisch Rechtlosen herrschten. An ihrer Stelle wurde - unter der ersten SPD-Regierung - eine demokratische Verfassung eingeführt, die Armen und Reichen, Männern und Frauen grundsätzlich die gleichen politischen Rechte zuerkannte.



Daran wollen wir im Rahmen der von der Stadt koordinierten Veranstaltungsreihe - für die der Begriff "Aufstehen" die Klammer zur Gegenwart bildet - mit einigen eigenen Angeboten erinnern. Wir freuen uns auf Eure rege Beteiligung.

Für den Kreisverband Kiel
Jürgen Weber
Kreisvorsitzender

Für den AK Geschichte
Susanne Kalweit
Rolf Fischer
Bernd Löwner



Beisetzung der Toten auf dem Parkfriedhof Eichhof, November 1918

Programm:

So, 25. Februar, 11 Uhr

Niederdeutsche Bühne,
Wilhelmplatz

"Aufstehen!"

In einer Szenenfolge wird an Persönlichkeiten und Ereignisse aus der SPD erinnert, die zur Zeit des Arbeiter- und Matrosenaufstandes in Kiel aktiv waren oder den Weg zu ihm gewiesen haben.
Texte Rolf Fischer, Musik Kay Kankowski

So, 25. März, 15 Uhr

Parkfriedhof Eichhof, Gräber-
feld der Revolutionsopfer

Gedenkveranstaltung

an den Gräbern der zivilen Opfer der Novemberrevolution 1918
(Zugang vom Nebeneingang Kopperpähler Allee, Kronshagen)

**Fr, 20. April, und
Fr, 6. Juli, 16 Uhr**

Treffpunkt: Schlossgarten
neben der Kunsthalle

Rundgang "Die Revolution 1918 und Kiels Intellektuelle"

mit Rolf Fischer

Rundgang zu Orten des Arbeiter- und Matrosenaufstandes in Kiel
(Kunsthalle, Schlosspark, Ratsdienergarten), ca. 70 - 90 Minuten

**Fr, 18. Mai, und
Fr, 24. August, 16 Uhr**

Treffpunkt: Rathausplatz

Rundgang "Die Revolution 1918 und das Kieler Bürgertum"

mit Rolf Fischer

Rundgang zu Orten des Arbeiter- und Matrosenaufstandes in Kiel
(Rathaus, Alter Markt, Nikolai-Kirche), ca. 70 - 90 Minuten

**Fr, 22. Juni, und
Fr, 14. Sept., 16 Uhr**

Treffpunkt: Muthesius
Kunsthochschule,
Knooper Weg 75

Rundgang "Die Revolution 1918, Spartakus und Kapp"

mit Rolf Fischer

Rundgang zu Orten des Arbeiter- und Matrosenaufstandes in Kiel
(Rathaus, Gewerkschaftshaus, Muthesius Kunsthochschule), ca.
70 - 90 Minuten

Fr, 31. August, 19 Uhr

Emma-Sorgenfrei-Forum,
Gewerkschaftshaus,
Legienstr. 22

"die revolution gebar eine gute verfassung, oder: warum eine räterepublik keine lösung gewesen wäre!"

Eine spekulierende Provokation zu 1918/19 mit Rolf Fischer

Dieser "Meinungsstreit mit wenigen Regeln" will daran erinnern,
dass die Novemberrevolution und die Möglichkeiten, die 1918 barg,

- 2 -

noch immer von ideologisch sehr unterschiedlichen Positionen aus beurteilt werden, auch beeinflusst von den gegensätzlichen Sichtweisen in BRD und DDR.

Fr, 9. November, 10 Uhr

Breuste-Denkmal,
Ratsdienergarten,
Jensendamm

Kranzniederlegung am Breuste-Denkmal

Gemeinsam erinnern SPD und DGB an den Arbeiter- und Matrosenaufstand 1918. Das traditionelle Gedenken wird zum 100. Jahrestag u.a. durch eine Lesung ergänzt.

Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenlos; über Spenden freuen wir uns.

Wir weisen außerdem auf zwei weitere Veranstaltungen hin:

**Mo, 1. Januar,
20 Uhr**

KulturForum in
der Stadtgalerie,
Andreas-Gayk-
Straße



"November 1918 - Ein Abend in der 'Deutschen Wacht'"

Autor Rolf Fischer, Umsetzung Theater Kiel und DeichArt unter der Regie von Daniel Karasek.

Diese "Revolutionsrevue" bildete den offiziellen Start der Landeshauptstadt ins Jubiläumsprogramm zu 100 Jahren Arbeiter- und Matrosenaufstand in Kiel und Revolution in Deutschland.

Eintritt 8€ (VVK KulturForum)

Hinweis: Da der Abend ausverkauft war und sehr gut aufgenommen wurde, denkt das Theater über eine Wiederholung später im Jahr nach.

**Fr, 26. Oktober,
19 Uhr,
und
So, 28. Oktober,
17 Uhr**

Technische Marineschule,
Arkonastraße 1



"Women of Aktion, or: Oh, What A Lovely Revolution"

Autor Mick Martin, Umsetzung Theaterprojekt Bent Architect aus Manchester, England

Eine berühmte englische Theatermacherin, Joan Littlewood, will Ernst Tollers "Feuer aus den Kesseln" inszenieren, sucht darin aber vergeblich nach Frauen als Beteiligten an den Ereignissen. Bent Architect hat diese Frauen recherchiert, auch in Kiel, und so treten unter anderem Gertrud Völcker und Martha Riedl auf, um ihren Anteil an der Revolution deutlich zu machen.

Eintritt: 9€/ erm. 6€

Am Freitagmorgen ist eine Aufführung für Schulen geplant.

Das Stück wird auf englisch gespielt; es wird dafür gesorgt, dass es dem deutschen Publikum verständlich ist.

Die Aufführung wird vom SPD-Kreisverband Kiel und dem Verein "Maritimes Viertel" e.V. unterstützt.